

**Kleine Anfrage**

**der Abg. Viktoria Schmid CDU**

**und**

**Antwort**

**des Innenministeriums**

**Polizeipräsenz im Enzkreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Personalstärke der Polizeikräfte im Enzkreis in den letzten fünf Jahren – unterteilt nach den einzelnen Polizeidienststellen – entwickelt?
2. Wie bewertet sie die Zahl der Planstellen und die Zahl der tatsächlich aktiven Polizeibeamten im Enzkreis und wie haben sich diese in den letzten fünf Jahren entwickelt?
3. Wie stellt sich die Altersstruktur in den Dienststellen der Polizei im Enzkreis dar und wie verhält sich die Situation in Bezug auf Pensionierung und Neueinstellung in den nächsten fünf Jahren?
4. Wie hoch ist die Aufklärungsquote bei Straftaten im Enzkreis unterteilt nach den einzelnen Polizeidienststellen in den letzten fünf Jahren?
5. In wie vielen Fällen können einzelne Dienste (Streifenfahrten, Nachtdienste) in den Polizeidienststellen aufgrund von Personalmangel nicht mehr oder nur noch eingeschränkt durchgeführt werden?
6. Sieht man die Möglichkeit und die Notwendigkeit, die Polizeipräsenz im Landkreis Enz zu erhöhen?
7. Gibt es ihrerseits Überlegungen, den Polizeiposten der Stadt Neuenbürg in absehbarer Zeit zu schließen?

06. 09. 2011

Viktoria Schmid CDU

Eingegangen: 08. 09. 2011 / Ausgegeben: 13. 10. 2011

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

## Begründung

Angesichts gehäufter Straftatbestände und Einbruchsserien im Enzkreis ist zu klären, ob für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger verstärkte Polizeipräsenz notwendig ist und der Personalbestand entsprechend aufgestockt werden muss.

## Antwort

Mit Schreiben vom 30. September 2011 Nr. 3-1122.0/233 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

1. *Wie hat sich die Personalstärke der Polizeikräfte im Enzkreis in den letzten fünf Jahren – unterteilt nach den einzelnen Polizeidienststellen – entwickelt?*
2. *Wie bewertet sie die Zahl der Planstellen und die Zahl der tatsächlich aktiven Polizeibeamten im Enzkreis und wie haben sich diese in den letzten fünf Jahren entwickelt?*

Zu 1. und 2.:

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Pforzheim umfasst den Stadtkreis Pforzheim und den Enzkreis. Eine kreisscharfe Zuordnung der bei der Polizeidirektion Pforzheim eingesetzten Polizeibeamtinnen und -beamten ist nicht möglich, da die örtlichen Zuständigkeiten der Polizeireviere nicht eindeutig mit den Stadt- und Landkreisgrenzen übereinstimmen. Darüber hinaus sind zentrale Organisationseinheiten, wie die Kriminal- und Verkehrspolizei, die Polizeihundeführerstaffel und die Autobahnpolizei im Bereich der gesamten Polizeidirektion zuständig.

Die Entwicklung der Personalstärke und die Zahl der tatsächlich aktiven Polizeibeamtinnen und -beamten bei der Polizeidirektion Pforzheim ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

	2006		2007		2008		2009		2010	
	Personalstärke <sup>1</sup>	tatsächlich aktive Polizeibeamte <sup>2</sup>	Personalstärke	tatsächlich aktive Polizeibeamte	Personalstärke	tatsächlich aktive Polizeibeamte	Personalstärke	tatsächlich aktive Polizeibeamte	Personalstärke	tatsächlich aktive Polizeibeamte
Leitung und Stab <sup>3</sup>	52,5	60,3	52	52,0	52	48,5	51	48,0	48	49,3
Polizeirevier PF-Nord	127	101,8	127	112,8	125	102,0	120	89,6	111	82,0
Polizeirevier PF-Süd	88	77,3	88	75,3	88	77,5	88	73,9	88	74,5
Polizeirevier Muhlacker	79	73,9	79	72,0	79	71,5	79	68,0	79	64,0
Polizeirevier Neuenbürg	45	42,3	45	40,8	45	37,0	45	41,8	49	43,8
Polizeihundeführerstaffel	12	12,0	12	12,0	12	12,0	12	12,0	12	12,0
Autobahnpolizeirevier	40	30,3	40	32,3	36	30,5	36	28,8	36	33,2
Verkehrspolizei	59	56,0	59	54,0	59	53,0	59	52,8	59	54,8
Kriminalpolizei	94,5	94,5	94	97,0	93	89,0	91	90,3	90	97,5
<b>Gesamt</b>	<b>597</b>	<b>548,2</b>	<b>596</b>	<b>548,1</b>	<b>589</b>	<b>521,0</b>	<b>581</b>	<b>505,0</b>	<b>572</b>	<b>511,0</b>

<sup>1</sup> Die Personalstärke umfasst die im jeweiligen Haushaltsjahr zugeordneten Planstellen des Polizeivollzugsdienstes.

<sup>2</sup> Bei der Berechnung wurden alle Beamtinnen und Beamte einbezogen, die zum 1. Januar des jeweiligen Jahres aktiv Dienst verrichteten, unabhängig davon, ob es sich um Beamte der Polizeidirektion Pforzheim oder zugeordnete Beamte handelte. Es sind somit auch Revierdienstunterstützungskräfte der Bereitschaftspolizei und Praktikanten im Hauptpraktikum enthalten. Die Arbeitszeitanteile von Teilzeitbeschäftigten wurden addiert und auf eine Stelle hinter dem Komma gerundet.

<sup>3</sup> Dieser Bereich umfasst auch die Arbeitsbereiche Öffentlichkeitsarbeit mit Nachwuchswerbung, Controlling, Führungs- und Lagezentrum, Prävention mit Kriminalpolizeilicher Beratungsstelle sowie Einsatztraining.

Die in der Tabelle dargestellte Personalstärkenentwicklung bei der Polizeidirektion Pforzheim ist im Wesentlichen das anteilige Ergebnis des durch die vorherige Landesregierung im Hinblick auf die seinerzeitige Erhöhung der Wochenarbeitszeit und der Übertragung der Lebensmittelüberwachung auf die Stadt- und Landkreise beschlossenen Stellenabbaus bei der Polizei. Die neue Landesregierung hat entschieden, diesen Stellenabbau zu stoppen. Der Tiefpunkt der negativen Stärkenentwicklung im Bereich der Polizei ist überwunden (vgl. Antwort zu Frage Nr. 3).

3. *Wie stellt sich die Altersstruktur in den Dienststellen der Polizei im Enzkreis dar und wie verhält sich die Situation in Bezug auf Pensionierungen und Neueinstellungen in den nächsten fünf Jahren?*

Zu 3.:

Die aktuelle Altersstruktur stellt sich in den einzelnen Organisationseinheiten der Polizeidirektion Pforzheim wie folgt dar:

Altersgruppe	Leitung und Stab	Polizei- revier PF-Nord	Polizei- revier PF-Süd	Polizei- revier Mühl- acker	Polizei- revier Neuen- bürg	Polizei- hunde- führer- staffel	Auto- bahnpoli- zeirevier	Verkehrspolizei	Kriminalpolizei
50 Jahre und älter	37	24	31	27	17	4	12	17	50
40 bis 49 Jahre	23	15	21	30	14	4	8	24	32
30 bis 39 Jahre	13	48	19	14	13	5	14	9	15
unter 30 Jahre	2	28	14	6	7	-	5	1	3

In den nächsten fünf Jahren sind nach derzeitigen Planungen folgende Pensionierungen<sup>4</sup> zu erwarten:

PD Pforzheim	2012	2013	2014	2015	2016
	8	11	17	13	25

Mit dem Einstellungskorridor für den Polizeivollzugsdienst wurden und können im Zeitraum von 2008 bis 2013 jährlich 800 Nachwuchskräfte bei der Polizei eingestellt werden. Seit Herbst 2010 wirken diese über den eigentlichen Ersatzbedarf vorgenommenen Einstellungen durch sukzessiv höhere Personalzuweisungen mit dem Effekt, dass ab 2012 mehr junge Beamtinnen und Beamte zu den Dienststellen versetzt werden können, als von dort im Rahmen der Personalfluktuations in Abgang zu stellen sind. Mit der von der neuen Landesregierung getroffenen Entscheidung, im Jahr 2012 im Zuge des doppelten Abiturjahrgangs die Einstellungszahlen um 50 Prozent auf 1.200 Polizeianwärter zu erhöhen, kann diesem positiven Trend noch zusätzlich Schub verliehen werden.

Zur Polizeidirektion Pforzheim wurden im Jahr 2011 bisher 13 junge Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte versetzt. Nach bisheriger Prognose wird sich diese Anzahl im Jahr 2012 nochmals erhöhen.

4. *Wie hoch ist die Aufklärungsquote bei Straftaten im Enzkreis unterteilt nach den einzelnen Polizeidienststellen in den letzten fünf Jahren?*

Zu 4.:

Die Aufklärungsquote der Organisationseinheiten der Polizeidirektion Pforzheim stellt sich in den letzten fünf Jahren wie folgt dar:

<sup>4</sup> Für den Eintritt in den Ruhestand wurde die Lebensarbeitszeitverlängerung nach dem Dienstrechtsreformgesetz zugrunde gelegt. Mögliche Veränderungen können sich bspw. aus vorzeitigen Zuruhesetzungen, Altersteilzeit, freiwilliger Arbeitszeitverlängerung oder sonstigem Ausscheiden aus dem Dienst ergeben.

	2006	2007	2008	2009	2010
Polizeirevier PF-Nord	62,6 %	60,7 %	65,0 %	61,8 %	58,7 %
Polizeirevier PF-Süd	58,3 %	59,3 %	56,9 %	58,2 %	56,2 %
Polizeirevier Mühlacker	54,3 %	51,5 %	54,5 %	52,4 %	53,0 %
Polizeirevier Neuenbürg	53,8 %	50,6 %	55,5 %	56,9 %	51,1 %
Polizeihunde- führerstaffel	89,3 %	91,4 %	88,9 %	85,2 %	94,4 %
Autobahn- polizeirevier	74,0 %	74,8 %	65,5 %	73,5 %	69,0 %
Verkehrs- polizei	96,0 %	88,9 %	89,2 %	93,0 %	88,1 %
Kriminalpolizei	87,1 %	85,2 %	84,6 %	85,7 %	72,6 %
<b>PD Pforzheim gesamt</b>	<b>62,4 %</b>	<b>61,0 %</b>	<b>62,3 %</b>	<b>62,0 %</b>	<b>58,6 %</b>

5. In wie vielen Fällen können einzelne Dienste (Streifenfahrten, Nachtdienste) in den Polizeidienststellen aufgrund von Personalmangel nicht mehr oder nur noch eingeschränkt durchgeführt werden?

Zu 5.:

Bei der Polizeidirektion Pforzheim sind keine Fälle bekannt, bei denen dringend erforderliche Streifenfahrten oder Dienste aufgrund Personalmangels nicht durchgeführt werden konnten.

Die Dienstgruppen der Polizeireviere, die Wechselschichtdienst rund um die Uhr verrichten, haben bei der Personalzuweisung oberste Priorität. Die Besetzung der Dienstschichten werden unter Beachtung von definierten Mindestdienststärken vorgeplant und durchgehend eingehalten, ggf. mit Verstärkung anderer Dienstschichten oder Beamtinnen und Beamten des Tagesdienstes.

6. Sieht man die Möglichkeit und die Notwendigkeit, die Polizeipräsenz im Landkreis Enz zu erhöhen?

Zu 6.:

Der Enzkreis gehört zu den sichersten Landkreisen in Baden-Württemberg. Handlungsbedarf, die Polizeipräsenz zu erhöhen, besteht, auch unter Berücksichtigung der aktuellen Kriminalitäts- und Verkehrslage, nicht.

7. Gibt es ihrerseits Überlegungen, den Polizeiposten der Stadt Neuenbürg in absehbarer Zeit zu schließen?

Zu 7.:

In der Stadt Neuenbürg wird seit Jahren ein Polizeirevier betrieben, dem die Polizeiposten Birkenfeld, Remchingen und Straubenhardt angegliedert sind. Überlegungen, das Polizeirevier Neuenbürg zu schließen, gibt es derzeit nicht. Erst im Jahr 2008 wurde das Polizeirevier Neuenbürg verstärkt, indem der Polizeiposten Remchingen vom Polizeirevier Pforzheim-Nord zum Polizeirevier Neuenbürg verlagert wurde.

Gall

Innenminister